



ZÄHNE

Was darf ein Zahnimplantat kosten?

Was sind überhaupt Implantate? Dies sind künstlich geschaffene Zahnwurzeln, die meist aus Titan bestehen. Sie werden nach der Vorbereitung des Kieferknochens in diesen implantiert. Titan erzeugt nur ganz selten allergische Reaktionen, verbindet sich gut mit dem Knochen und weist eine niedrigere Bruchgefahr auf als die ästhetisch ansprechenderen Keramikimplantate.

Was soll nun ein Zahnimplantat kosten?

Für den individuellen Fall kann das nicht pauschal beantwortet werden. Was ein Zahnimplantat kosten kann, hängt vom Aufwand und vom Schwierigkeitsgrad der Operation insgesamt ab: Ist etwa ein Knochenaufbau notwendig, muss eine Computertomografie vorgenommen werden. Dazu kommen die verwendeten Materialien.

Was an Zuzahlungen von der Krankenkasse erfolgt, hängt ebenfalls vom individuellen Versicherungsstatus ab – gesetzlich versichert, mit oder ohne Zahnzusatzversicherung oder Privatpatient. So oder so ist vor Beginn der Behandlung ein Heil- und Kostenplan bei der Krankenkasse einzureichen. Die privaten Kassen zahlen meist einen großen Teil der Zahnimplantat-Kosten. Mitglieder der gesetzlichen Kassen erhalten üblicherweise einen Festzuschuss.

Üblicherweise kostet ein Zahnimplantat den Versicherten eine Zuzahlung: Ohne Zusatzleistungen sind für einen implantierten Schneidezahn 1700 bis 3000 Euro aufzuwenden. Ein Seitenzahn kommt mit zwischen 1500 und 2500

Euro etwas günstiger. Lässt man sich bei Zahnlosigkeit vier Implantate einsetzen, um darauf eine herausnehmbare Prothese befestigen zu können, muss mit 6000 bis 8500 Euro gerechnet werden. In Großstädten können höhere Preise anfallen.

Viele Patienten entscheiden sich für Implantate, wenn sie die Wahl zwischen unterschiedlichen Möglichkeiten eines Ersatzes für fehlende Zähne haben, auch wenn die Zahnimplantat Kosten höher als bei den Alternativen sind. Sie versprechen sich davon eine höhere Lebensqualität. Die Haltbarkeit von Implantaten beträgt mindestens zehn Jahre. Jeder, der sich für ein Implantat entscheidet, muss wissen, dass auch diese dritten Zähne gepflegt werden müssen. Ebenso wie bei natürlichen Zähnen können bakterielle Zahnbeläge und unzureichende Mundhygiene die Implantate zerstören.